

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 44

Rubrik: Sauber Wasser - sauber Wort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

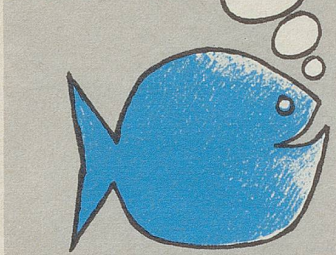
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauber Wasser – sauber Wort



Von Missgeburten und Glacé, vom Näh und Wirk, von der verschriftlichten Anschrift

«Der kluge Taktiker umschiffte das heisse Eisen ...» So war es unlängst in einer sehr angesehenen Tageszeitung zu lesen. Eine Klippe kann ein kluger, guter Seemann mit etwas Glück und viel Geschick umschiffen. Wie er aber «ein heisses Eisen umschiffte», das bleibt nicht nur ein Rätsel; diese sprachbildnerische Missgeburt, diese misstratene Redensart könnte den Leser ja beinahe dazu verführen, unter «schiffen» etwas ganz, ganz anderes zu verstehen, was vielleicht das heisse Eisen kühlen und löschen könnte. So geht es dem Journalisten, der sich ein Sprachbild gar nicht mehr bildlich vorzustellen vermag. Dank sei dem aufmerksamen Leser, der dieses wunderschöne Ungetüm für uns gefunden hat!

*

Was in Deutschland ganz all-

gemein mit Eis oder Speiseeis (Himbeereis, Vanilleeis) bezeichnet wird, heisst hierzulande Glace. Ein einziger Blick nur ins französische Wörterbuch lässt es jeden finden: Glace = Eis. Deshalb so viele Schweizer aber immer «Glacé» dafür schreiben, bleibt ihr Geheimnis. Falsch ist es auf jeden Fall. Den Gipfel aber hat ein Leser für uns gefunden, die Mehrzahl nämlich von Glace: «all die verschiedenen Glacén!» Dass sich da das Blei des braven, folgsamen Setzers nicht wie ein getretener Wurm gekrümmt hat, ist mindestens verwunderlich.

*

Haben Sie schon einmal «der Wirk» oder «der Näh» irgendwo gelesen? Dass dies kaum der Fall sein dürfte, verwundert mich und eine Leserin recht sehr. Denn etwas Gestricktes, ein Gestrick nennen sie heute schon ohne zu erröten «einen Strick». Wo bleibt der «Wirk»? Für etwas Gewirktes?

*

Vom ändern haben wir hier auch schon dies und jenes erzählt. Es stirbt nicht aus. «Die Telefonnummer hat geändert» ist und bleibt falsch. Jeder, der ein Gefühl für unsere geschriebene Sprache hat, wird sich sofort fragen: Was hat denn die Nummer geändert, ein Kleid, ein Paar Hosen? Aha! Jetzt geht dem Leser ein Licht auf. Der Schneider hat die Hosen geändert. Das Telefonamt hat die Nummer geändert. Sie ist ge-

ändert worden. Sie hat SICH geändert, nicht: sie hat geändert. Das geht nicht und das gibt es nicht.

*

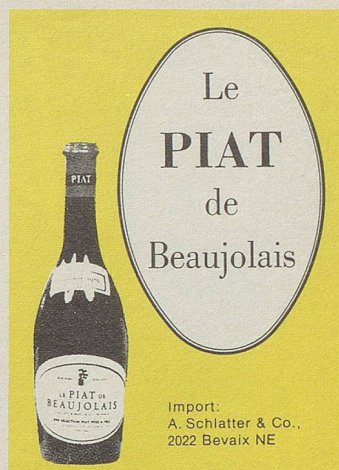
Was aber ist ein «angeschriebener Verleger»? Ich kenne einen gut angeschriebenen Verleger. Aber einen angeschriebenen kenne ich nicht, weil es den eigentlich gar nicht gibt, noch geben kann. Gemeint soll sein, belehrte mich der Sünder, der vom «angeschriebenen Verleger» geschrieben hatte, der Verleger, an den ein Brief gerichtet worden ist. Ich lasse mich von niemandem, auch von meinen liebsten Lesern nicht einfach kalterdings «ansprechen». Schon weil ich die importierte «Anschrift» gar nicht, aber gar nicht gern habe. Mir sind Adressen immer noch viel, viel lieber, als diese öden, erfundenen «Anschriften»!

*

Jemand hielt einen Vortrag, der später gedruckt wurde. Eine Zeitung fand, es wäre hübsch, vom «verschriftlichten Vortrag» zu schreiben. Was ist dann ein sorgsam aufgeschriebener Vortrag, der wirklich gehalten wird? Etwa ein «vermündlichter Vortrag»? Was doch Zeitungsmenschen unserem Deutsch nicht alles antun! Es geht oft kaum auf eine Kuhhaut.

*

Einem Sportberichterstatte unterlief ebenfalls eine redensartige Bastardkreuzung. «Der



Schlussgang endete mit einem Sieg von Ruedi Vogel, der seinen Gegner ... gewinnen konnte.» Hat er ihn für sich gewonnen? Das wäre friedlicher Sport, wie man ihn sich auch in Montreal oft gewünscht hätte! Einen Gegner kann man besiegen, überwältigen, bodigen. Aber in diesem Zusammenhang nicht gewinnen. Bitte!

*

Von der «schlanken Zustimmung des Ständerats» war kürzlich in Bern zu lesen. Wieso war die Zustimmung schlank? War sie etwa dünn, wurde mit einer nur winzig kleinen, dünnen, schlanken Mehrheit zugestimmt? Vorsicht mit schlank! Schlankweg wäre möglich gewesen und vielleicht sogar richtig. Wer weiss?

Fridolin

Golden Gate – die Lieblingstabake vieler Raucher

**Kenner rühmen
Qualität, Mischung
und Aroma**

Alle Packungen vakuumverpackt

Alle netto 40 g,
Fr. 2.20



Sie erhalten auf Verlangen
Gratismuster vom Hersteller
A. Eichenberger Tobacco Co.
5712 Beinwil am See

Granulated-gekörnt,
typisch amerikanische
Mischung, mild und
aromatisch

Milde
SCOTTISH Mixture,
Mittelschnitt, exklusiv

im Cavendish-Verfahren
hergestellt, zungenmild,
leicht aromatisiert